

Guter Gott – böser Gott?!

Die Kraft des Evangeliums in Leid und Schwierigkeiten



Konferenz | Freitagabend, 5. November
und Samstag, 6. November 2010, in Zürich

 Interessengemeinschaft
für **Biblische Seelsorge**

Die Bibel und unsere persönlichen Erfahrungen sagen uns, dass wir als Christen zu leiden haben. Manche machen im Verlauf ihres Lebens sehr harte Erfahrungen, andere leiden durch alltägliche Widerwärtigkeiten und Schwierigkeiten. Warum müssen wir da durch? Gibt es gute Gründe, warum Gott uns manches Leid nicht erspart? Gibt es selbstverschuldetes Leid, das wir vermeiden könnten? Gibt es Wege und Möglichkeiten, wie wir erfahrenes Leid besser ertragen oder verarbeiten können? Auf diese und ähnliche Fragen möchten wir gemeinsam in der Bibel Antworten finden. Wir werden (von Neuem) entdecken, dass das Evangelium eine Kraft ist, die in den Schwachen mächtig ist.

Referenten



Dr. theol. Brad Beevers

Verheiratet mit Simone, Vater von drei Kindern. Dozent an verschiedenen Bibelschulen.



Andy Vetterli

Verheiratet mit Esthi, Vater von drei Kindern. Pastor der Chrischona-Gemeinde in Thalwil.



Kurt Vetterli

Verheiratet mit Barbara, Vater von drei Kindern. Pfarrer der Evangelisch-reformierten Kirche W.B. in Basel.



Thomas Wohler

Verheiratet mit Esther, Vater von drei Kindern. Pfarrer der Freien Kirche Uster.

Freitagabend, 5. November 2010

19:30 Uhr | Referat 1 | Andy Vetterli

Gedanken des Friedens

Um die Schwierigkeiten und das Leid im Leben richtig einzuordnen, ist es wichtig und hilfreich, erst einmal zu wissen, was überhaupt Gottes Absichten für uns sind. Wenn wir diese nicht ausreichend kennen, werden wir es schwer haben, auch hinter den Widerwärtigkeiten des Lebens Gottes Güte wahrzunehmen.

20:30 Uhr | Referat 2 | Thomas Wohler

Alle Dinge zum Besten

«Was hat sich Gott dabei überhaupt gedacht?» Dieser Frage wollen wir nachgehen und entdecken, dass die Bibel sehr viel darüber sagt, dass Gott mit den schweren Dingen, die uns begegnen, Gutes im Sinn hat. Das Wort Gottes betont oft Seiten des Leids, die wir vergessen.

Samstag, 6. November 2010

09:30 Uhr | Podiumsgespräch 1

10:15 Uhr | Referat 3 | Kurt Vetterli

Also, ich kann das nicht...

Wenn wir jemanden in Schwierigkeiten oder im Leid sehen, denken wir manchmal: *«Also, ich könnte das nicht ertragen...»* Manches steht uns im Weg, Schweres in einer Weise zu tragen, dass wir Gott dadurch Ehre machen und dabei selber nicht verzweifeln. Oft legen wir uns auch Entschuldigungen zurecht, weshalb wir aufgeben wollen. Die Bibel hilft uns, uns selber nicht im Weg zu stehen.

11:15 Uhr | Referat 4 | Kurt Vetterli

Wie können wir denn leiden...?

Leiden muss man können. Es braucht nicht nur Übung, sondern auch die richtige Einstellung.

Viele Denkmuster, die wir auch als Christen haben, erweisen sich als «Klotz am Bein», wenn wir in Ernstsituationen kommen. Damit wir richtig leiden können, müssen wir erst falsche Denkmuster ausräumen.

12:15 Uhr bis 14 Uhr | Mittagspause

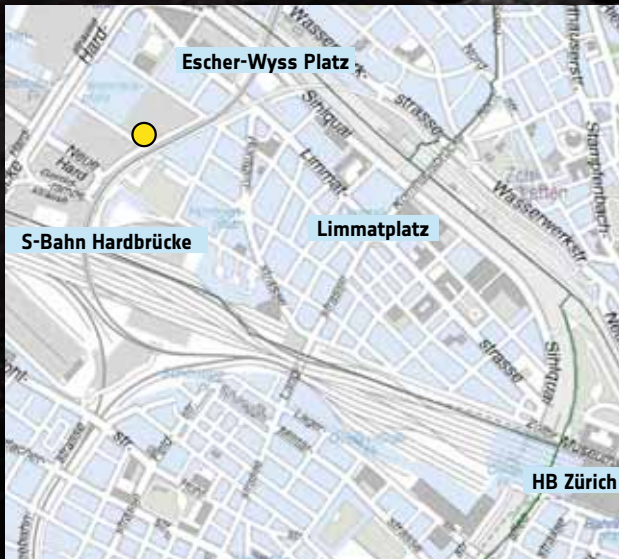
14:00 Uhr | Podiumsgespräch 2

14:50 Uhr | Referat 5 | Brad Beevers

Packen wirs an!

Die Bibel gibt uns Vorbilder, die unter Gottes Führung gelernt haben, Schweres zu ertragen und zu leiden.

Ihre Lebensgeschichten sind uns in zweierlei Hinsicht eine Hilfe: zum einen wollen wir ihren Glauben nachahmen, zum anderen sehen wir, wie Gott auch sie durch schwere Situationen trug und sie daran wachsen liess.



Kosten

CHF 80.– pro Person

CHF 130.– pro Ehepaar

(Mittagessen Samstag: Verpflegungsmöglichkeiten in der Nähe)

Anmeldung/Auskünfte

Hansruedi Zumbach, Telefon 076 411 04 44

info@biblische-seelsorge.net

Ort

RegioVineyard

Josefstrasse 206

8005 Zürich

Veranstalter

Interessengemeinschaft für Biblische Seelsorge (IfBS)

www.biblische-seelsorge.net

Nächste Konferenz:

17./18. Juni 2011